

Abstrakt zum Online-Seminar:

„Mikronährstoffe bei Schilddrüsenerkrankungen“

Die Therapie der Schilddrüse erfolgt klassischerweise mit Schilddrüsenhormonen. Diese werden zur Therapie von Struma und Knoten eingesetzt, dann oft auch in Kombination mit Jodid, falls keine autonomen Knoten mit Überfunktion vorliegen. Zudem erfolgt die Substitution mit Schilddrüsenhormonen bei Unterfunktion.

Die Physiologie der Schilddrüse erklärt aber, warum neben Jodid weitere Mikronährstoffe zur Unterstützung der Schilddrüsenhormonproduktion (z.B. Eisen) oder zur Verbesserung der Schilddrüsenhormonaktivierung (z.B. Selen) wichtig sind. Ebenso lassen sich Entzündungsprozesse durch antioxidativ wirksame Stoffe (Curcumin, Astaxanthin) positiv beeinflussen. Weitere Mikronährstoffe haben positive Effekte auf Symptome, die mit einer Schilddrüsenfehlfunktion in Verbindung gebracht werden.

Im Seminar erhalten Sie Informationen zu Hintergründen, Erfahrungen und Empfehlungen, wie man mit einigen Mikronährstoffen Schilddrüsenerkrankungen positiv beeinflussen kann.